

DEINSL | AUSGABE 09 | SEASON 16 IM SEPTEMBER 2021
Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original
Stadtgeflüster
interview



Ranbad
2021

MARIA KLEIN-SCHMEINK
... IMMER UND WIEDER

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Windthorststr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h

Fast Forward

- 3 - Inhaltsverzeichnis



Liebe Leserin, lieber Leser,

Bundestagswahlen stehen an und totale Ratlosigkeit macht sich breit. Gesellschaftliche Zerrissenheit, Neid und Missgunst prägen das Bild in dieser Republik. Politische Visionen? Fehlanzeige. Stattdessen stellt sich medial und politisch die Frage, ob eine Mutter regieren kann. Sachthemen werden nicht diskutiert. Es zählt nur das Diskreditieren von Personen, die politische und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.

Dabei ist die kommende Wahlperiode eine große Chance, Freiheit zu leben, Einigkeit zu zeigen und soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Drei Zustände, die nicht gottgegeben sind. Sondern für die es zu kämpfen gilt in einem sachlichen Diskurs. Denn eins ist sicher: Wir alle haben die Verpflichtung, den nächsten Generationen ein friedliches Erbe zu übergeben. Das ist der Nachlass, den wir übernommen haben.

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran: Am 26. September wird gewählt.

Wie immer gilt: **Gesund bleiben!**
Der Tom

... **IMMER UND WIEDER** Seite **04**
Maria Klein-Schmeink

DER BALKANIZER Seite **12**
Danko Rabrenović

MÜNSTER AUS OSTWESTFALEN Seite **20**
Dr. Peter Münster

42 GRAD UND ES WIRD NOCH HEISSER Seite **26**
Wolf Harlander

RUND UM DIE GESUNDHEIT Seite **34**
TIPPS FÜR NEUE STUDIS Seite **35**
FREIZEIT-TIPPS & AUSFLUGSZIELE Seite **36**
TIPPS & TERMINE Seite **37**
AKTUELLES AUS MÜNSTER Seite **40**



TOM FEUERSTACKE UND MARIA KLEIN-SCHMEINK BESPRECHEN EIN WAHLPROGRAMM

Das Leben in der Politik in heutigen Zeiten ist nicht einfach. Geht es eigentlich nur noch darum, dem politischen Mitbewerber völliges Versagen vorzuwerfen. Sachthemen bleiben außen vor und die Diskussion bezieht sich nur noch auf die Person. Mit teilweise ungeheuerlichen Unterstellungen konfrontiert, versuchen Politiker, Stimmen der Wähler zu gewinnen. Wenn man dann auf eine Frau trifft, die sich trotz aller Widrigkeiten ihren Weg bahnt, ist man schier überrascht. Mit absoluter Ruhe und frei von unsachlichen Vorwürfen erklärt diese Vollblut-Politikerin ihre Visionen. Wobei reden gar nicht ihr Ding ist. Ärmel hochkrepeln und anpacken, das will sie ...

... IMMER UND WIEDER

Maria, was ist in der letzten Legislatur so schiefgelaufen, dass wir jetzt große Änderungen von euch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erwarten dürfen?

Die letzte Wahlperiode war in weiten Teilen eine vertane Chance, das muss man ganz klar sagen. Es hat fast zwei Jahre gedauert, bis diese Große Koalition in den Tritt gekommen ist, und direkt danach ging es mit Corona los. Gerade was den Klimaschutz angeht, war das im Ergebnis fatal. Wenn es das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes nicht gegeben hätte, würden wir noch sehr viel weiter hinter den Klimaschutzzielen hinterherhinken. Das ist das Fatale. Das Urteil hat dann kurz vor Toresschluss zu ehrgeizigeren Zielen geführt.

Das Klima ist und bleibt das Thema von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN?

Muss es ja. Wir haben im Moment in Deutschland schöne Ziele, was den Klimaschutz angeht. Es fehlt aber weiterhin an konkreten Plänen, diese Ziele umzusetzen. Das ist ein großes Versäumnis und wird uns beschäftigen. Wenn wir wieder zwei Jahre warten, wird es keine Zeit mehr geben, effektiv zu handeln. Denn eines sehen wir jetzt bereits: Starkregen und extreme

Dürre sind die Auswirkungen von einem Grad Erderwärmung.

Politiker sind ständig auf Werbetour. Verständlich. Was mich aber interessiert: Bist du nervös im Hinblick auf die Bundestagswahlen?

Ich bin entschlossen. Es ist Zeit, zu handeln. Schauen wir auf den Bereich Gesundheit und Pflege. Da gibt es ein unglaubliches Versäumnis. In den nächsten zehn Jahren wird die Zahl der Menschen mit Versorgungsbedarf rasant ansteigen. Auf der anderen Seite brechen uns die Pflegekräfte weg, weil es keine vernünftigen Perspektiven gibt. Das ist ein Punkt, der das Versorgungsversprechen des Staates untergräbt und erschüttert. Das wird in Regionen, die sich eh abgehängt fühlen, zusätzlich mehr zu einer regierungskritischen Haltung führen. Umso wichtiger ist es, Lösungen zu bieten.

Das stimmt. Allerdings wart ihr bis jetzt in der Opposition und konntet Versäumnisse anprangern. Wenn man sich die Umfragergebnisse anschaut, könntet ihr nach der Wahl in der Regierungsverantwortung stehen. Hast Angst davor?

Ich habe Respekt davor. Die letzten zwei Wahlperioden habe ich sehr intensiv an





Es hat fast zwei Jahre gedauert, bis die Große Koalition wieder in den Tritt kam.

der Vorbereitung gesundheitspolitischer Handlungsoptionen gearbeitet. Ich komme aus der Kommunalpolitik. Da sitzt man eher nicht nur auf der Kritikerbank, sondern will mitgestalten. Das ist meine politische Identität. Von daher arbeite ich konkret an Lösungsvorschlägen und deren Umsetzung. Konzepte, wie wir eine Versorgung bei Gesundheit und Pflege auf hohem Niveau sicherstellen und zugleich gerecht finanzieren können. Wie wir gute Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen sicherstellen können. Ein Inklusionsplan für Menschen mit Behinderung im Gesundheitswesen. Ich fühle mich sehr gut vorbereitet.

Als Kandidatin für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Münster triffst du auf eine Stadt mit einer enormen Bereitschaft zum Klimaschutz. Sehr umsichtige und verantwortungsbewusste Bürger. Es gibt aber Gebiete in dieser Region, die so stark sozial abgehängt sind, dass sie Klimaziele weniger beschäftigen. Die Sorgen sind groß und massiv anders gelagert. Wie will eure Partei diese Menschen auf die politische Reise mitnehmen?

Das ist das, worüber wir viel nachgedacht haben. Wir werden darauf achten, dass Klimaschutz nicht zusätzlich zu einer neuen Gerechtigkeitsfrage wird. Dass sich nicht nur Menschen mit viel Geld Klima-

schutz leisten können. Deshalb geht es um ein Gesamtpaket sozialer Sicherung. Als Annalena Baerbock vorschlug, den Kohlendioxidpreis vorzuziehen, ging eine Welle der Entrüstung durch die Medienlandschaft und wurde durch die politischen Mitbewerber angefeuert. Verschwiegen wurde dabei, dass dieser Preis bereits im Gesetz steht und wir diese Einnahmen über das Energiegeld an die Haushalte mit niedrigem Einkommen zurückgeben wollen. Die Menschen mit hohem Einkommen werden sich daran stärker beteiligen, weil sie statistisch erheblich mehr CO₂ verbrauchen. Hinzu kommt die sofortige Anhebung des Mindestlohns und ein

Aufschlag auf die Sozialhilfe. Während der Pandemie haben wir gesehen, wer leidet und abgehängt ist. Wir müssen die Kinderarmut in den Griff bekommen und es braucht eine Garantie auf Grundrente.

Wieso schafft ihr es nicht, diese wichtigen Themen zu den Wählern zu transportieren. Im Zusammenhang mit deiner Partei fallen immer wieder die Parolen, dass ihr die Freunde der Besserverdiener und eine Verbotsparterie seid. Das schafft nicht wirklich Vertrauen?

Das stimmt so nicht. Wir haben einen großen Zuspruch vor allem in den jüngeren



Klimaschutz wird nicht zusätzlich zu einer neuen Gerechtigkeitsfrage.

Bevölkerungsgruppen. Wir finden unter Pflegekräften, Erziehungs- und Gesundheitsberufen zum Beispiel viel Unterstützung. Die Zuschreibung einer Partei der Besserverdienenden kommt von den politischen Mitbewerbern und hält der Wirklichkeit nicht stand.

Aber eine Verbotspartei. Dieses Schlagwort schwebt ständig über euch und schaffen politische Gegner geschickt zu nutzen. Was wird denn alles nicht verboten oder geändert nach der Wahl mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Regierungsverantwortung?

Auch das ist ein ideologisch geprägtes Etikett, das uns angehängt wird. Kein Staat, kein gesellschaftliches System kommt ohne Regeln aus. Das ist jedem klar. Sobald wir

das Haus verlassen, unterliegen wir Regeln, und es wird auf deren Einhaltung geachtet. Und dass wir Sanktionen fordern, wenn durch Unternehmen gegen Maßnahmen zum Umweltschutz verstoßen wird oder Steuervermeidung im großen Stil läuft, ist notwendig und klar. Ich erinnere an dieser Stelle an die Cum-Ex-Geschäfte. Der Bundesminister der Finanzen, Olaf Scholz, hat hier zum Beispiel versäumt, vernünftige Regeln und Verbote zu schaffen. Das kommt die Steuerzahler richtig teuer zu stehen.

Ideologische Prägung? Verstehe ich nicht so ganz.

Die CDU/CSU treibt dieses Etikett gegen uns gerne voran. Was aber Verbote und Einschränkungen von Bürgerrechten angeht,

sind die Schwesterparteien stark unterwegs. Wir haben keine Überwachungssoftware auf den Weg gebracht und wollen keine Staatstrojaner. Zugleich beharrt die Union auf der Strafbarkeit von Konsum und Besitz von Cannabis. Als Bürgerrechtspartei stehen wir für die Legalisierung und kontrollierte Abgabe von Cannabis. Also für Legalisierung von etwas, wo der Konsument niemand anderem einen Schaden zufügt. Es ist die Union, die Menschen in graue Märkte treibt. Das meine ich mit ideologischer Argumentation.

Die ersten 100 Tage werden ein Wegweiser, an dem eine neue Regierung gemessen wird. Woran werdet ihr gemessen, wenn abgerechnet wird?

Es kommt ein Tempolimit. Wir sind europaweit der einzige ernst zu nehmende Staat, der noch kein Limit hat. Zeitgleich wissen wir, dass ein solches Limit Verkehrssicherheit und gleichzeitig auch ein Beitrag zur CO₂-Reduktion schafft. Was die kontrollierte Abgabe von Cannabis angeht, da haben wir ein komplettes Gesetz vorgelegt, das würde ganz schnell kommen können, wenn man die passende Regierungskonstellation hat. Es geht aber im Wesentlichen darum, dass wir Dinge möglich machen und sehr schnell umsetzen ...

... das schafft man wie?

Über Anreize, was gerade die CO₂-Bepreisung und andere Mechanismen angeht.

Mir fällt auf, dass wir über E-Mobilität sprechen, über CO₂-Reduzierung. Worüber wir nicht sprechen: Die meisten unserer Konsumgüter werden im Ausland produziert. In Ländern, wo Klimaschutz untergeordnet ist. Wie bekommen wir es hin, dass unsere Umwelt wichtiger ist als ein Paar Schuhe für zehn Euro im Discounter?

Es wird darum gehen, dass wir eine ambitionierte Klimaschutzpolitik auf nationaler Ebene mit einer sehr aktiven Klimapolitik auf europäischer Ebene verbinden. Wir müssen uns starkmachen für einen globalen Ausgleich. Da wäre zum Beispiel das Liefer-

kettengesetz, das immerhin gekommen ist, aber noch sehr viele Ausnahmen vorsieht. Hier gibt es einen klaren Ansatzpunkt. Wir müssen international für faire Bedingungen sorgen. Wir haben als führende Industrienation die Verpflichtung voranzugehen. Das ist wichtig für unseren Wohlstand und unseren wirtschaftlichen Fortschritt. Wer Exportweltmeister ist, muss auch eine Vorreiterrolle einnehmen, wenn es um das Know-how in puncto Klimaschutz und Technologie geht. Das müssen wir weitergeben und das setzt dann international Standards. Tun wir dies nicht, wird unser Wohlstand brüchig.

» DER ERDE IST ES EGAL, OB DA MENSCHEN DRAUF RUMLAUFEN ODER NICHT. «

Ich komme teilweise aus dem Staunen nicht heraus. Da fährt eine Familie mit dem SUV zum Discounter und kauft eine Lasagne für 1,99 Euro. Also mit einer CO₂-Schleuder zum Supermarkt und Lebensmittel kaufen, die alle vernünftigen Regeln brechen. Fehler-nahrung und mangelnde Bewegung. Alles scheiße. Und wenn wir auch noch kiffen, dann ist es mit der Bewegung eh vorbei. Wie ist diese Diskrepanz zu erklären?

Förderungen und Privilegien müssen anders verteilt werden. Häufig sind Dienstwagen heftige CO₂-Schleudern. Diese Steuerprivilegien kosten uns als Steuerzahler richtig Geld. Wenn die wegfallen, würde sich die Anzahl solcher Fahrzeuge reduzieren. In Österreich, Spanien und Frankreich siehst du fast nur kleine Autos auf den Straßen. Jetzt würde die FDP sagen, ihr beschneidet unsere Freiheiten. Nein. Wir steuern Förderungen in vernünftige Bahnen. Der eigentliche Eklat ist, dass wir so viele Subventionen haben, die gesellschaftlich kontraproduktiv sind. Und wenn ich dann sehe, dass Tesla bei uns



Es ist egal, welche Rolle ich bekleide, ich möchte anpacken.

den Leitmarkt für E-Autos aufmacht und Volkswagen seine veralteten Karossen auf dem Weltmarkt nicht loswird, ist das doch alarmierend. Wir müssen schneller werden mit der Entwicklung nachhaltiger Technologien und den Anschluss halten. Tom, das, was wir jetzt nicht machen, das können wir mit Innovationen irgendwann später nicht mehr aufhalten. Der Erde ist es egal, ob da Menschen drauf rumlaufen oder nicht. Das muss schon unser eigenes Interesse sein, wie unsere Zukunft aussieht.

Deine Herzenssache sind Gesundheit, Soziales und Arbeit. Hier fällt mir auf, dass gerade während der Pandemie viel geredet, aber wenig geschehen ist. Klatschen für Krankenhauspersonal war wichtiger als sozialer Ausgleich. Umsetzen von vollmundigen Versprechen? Fehlanzeige. Immer schön die Möhre vorgehalten und am Ende weggezogen. Was wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beim Thema Gesundheit, Arbeit und Soziales vorantreiben?

Der Pflegenotstand gefährdet ernsthaft das Versprechen, dass alle sich darauf verlassen können, im Krankheitsfall oder bei Pflegebedarf gut versorgt zu sein. Wir müssen den Beitrag der Gesundheitsberufe für die Sicherung von Versorgung und Pflege mehr wertschätzen und wieder attraktiver machen. Dazu gehört, dass die Menschen in den Berufen mehr Lohn und mehr Zeit brauchen. Dass insgesamt Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die tragfähig und altersgerecht sind.

Das schafft ihr wie?

Zum Beispiel durch eine 35-Stunden-Woche. Das kann aber nur gelingen, wenn wir genügend Menschen für diese Berufe gewinnen und auch zurückgewinnen. Der Lohn ist das eine. Das andere ist: Uns muss klar sein, dass die Belastung so nicht weiter

geht. Die Personalrelation zu behandelnden Patienten oder Pflegebedürftigen muss sich ändern. Der physische und psychische Druck muss bei den Angestellten verringert werden. Das gilt im Übrigen auch für andere soziale Berufe.

Da bin ich gespannt, wie ihr das löst. Denn Geld ist angeblich nicht mehr da?

Du bist mit Recht gespannt. Auch ich habe große Sorge. Gesundheitsminister Spahn hat alle Rücklagen aus den gesetzlichen Krankenversicherungen verbraucht. Wir werden eine milliardenschwere Deckungslücke haben. Im Gesundheitswesen sind das für 2023 mindestens 20 Milliarden Euro. Diese Dimension hatten wir noch nie. Wir Grünen haben unter meiner Federführung mit dem Einstieg in die Bürgerversicherung einen tragfähigen und gerechten Weg vorgelegt. Da sehe ich aus den anderen Parteien bislang nichts. Eins ist sicher: Irgendwer muss die

Zeche zahlen. Solidarisch finanziert können wir die großen Aufgaben einer älter werdenden Gesellschaft bewältigen. Wer zugleich Steuersenkungen verspricht, die Sozialversicherungsbeiträge deckeln will wie Union und FDP, soll mal sagen, wie das funktionieren soll. Ich fürchte, die kommen nach der Wahl mit Leistungskürzungen und höheren Eigenbeteiligungen.

Maria, die Zeit rennt uns davon. Und wir haben nur einen Bruchteil deiner guten Ideen besprochen. Aber ich habe noch eine Frage. Wie sieht die zukünftige Regierung aus?

Das kann ich nicht sagen. Viele Konstellationen sind möglich. Das liegt in den Händen der Wählerinnen und Wähler. Was ich sagen kann: Wenn es zu einer Deutschland-Koalition käme ... das ginge nicht gut fürs Klima aus und vermutlich auch nicht für all die Punkte, die wir angesprochen haben.

Wenn ihr die Wahl gewinnt, wirst du Ministerin?

Erst mal müssen wir möglichst stark aus dieser Wahl hervorgehen. Ich habe ganz viele Projekte, die ich voranbringen will. Und da ist es egal, welche Rolle ich bekleide. Ich will anpacken.

Maria, das Gespräch mit dir war wie immer spannend und emotional. Brenne bitte weiter so für unsere Gesellschaft und viel Erfolg und Glück für die Aufgaben, die da kommen!

Ich werde alles geben und danke dir.

◇◇◇

INFO MARIA KLEIN-SCHMEINK

Die 1958 in Dingden geborene Soziologin und deutsche Politikerin ist seit 2009 für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag. In verschiedensten Ausschüssen kämpft sie für Soziales, Arbeit und Gesundheit. Die in Münster Lebende ist zudem stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-Bundestagsfraktion.

TOM FEUERSTACKE UND DANKO RABRENOVIĆ BESPRECHEN EINEN AUFENTHALT

Man lebt die Leichtigkeit eines jungen Mannes, der Träume und Ideen hat. Es scheint so, als könnte ein nichts aufhalten. Als würden Freundschaften für immer halten. Die Welt nur dir gehören. Und dann wird alles anders. Über Nacht steht die Zeit auf Krieg. Du wirst aus deinen Träumen gerissen. Deine Optionen: töten oder getötet werden. Da beides nicht deine Pläne sind, verlässt du deine Heimat Hals über Kopf. Nach Jahren der Sorge um Familie und Freunde kehrst du zurück und findest eine Gesellschaft voller Hass und Nationalismus. Der Zeitpunkt für neue Träume und Ideen.

DER BALKANIZER

Danko, wie bist du als Balkanizer in Deutschland gelandet?

Durch den Krieg im ehemaligen Jugoslawien. Ich habe ganz normal wie alle jungen Männer nach der Schule meinen Wehrdienst geleistet. Als ich wieder zu Hause war, begannen die Unruhen im Land. Jeden Abend im Fernsehen sah man Generäle, die die Mobilmachung ausriefen. Ich hatte zu der Zeit eine Tante in Deutschland. Mir war klar, dass ich verschwinden muss, sonst lande ich an der Front und muss auf jemanden schießen. Das war nicht mein Plan. Die Sorgen waren groß und meine Eltern legten mir nahe, nach Deutschland zu gehen.

Hatte man dich denn gesucht oder aufgefordert, deine Pflicht in diesem Krieg anzutreten?

Es war die Zeit, in der du aus dem Nichts nachts abgeholt und an die Front geschickt wurdest. Auch ich bekam damals eine Einladung von der jugoslawischen Volksarmee, mich in einer Kaserne zu melden, in der ich dann eingekleidet wurde. Das war das endgültige Signal, dass ich auf „Stand-by“ bin und bald verschwinden muss, wenn ich am Leben

bleiben will. Ich habe im August 1991 einen der letzten regulären JAT-Flüge nach Düsseldorf zu meiner Tante genommen.

So kamst du nach Deutschland ins Ruhrgebiet, wo deine Tante mit deinem Onkel lebte. War dir da schon klar, dass es keinen Rückweg nach Belgrad geben würde?

Genau gesagt leben die beiden in Recklinghausen. Geplant war der Aufenthalt nur vorübergehend, bis sich die Lage auf dem Balkan beruhigen würde. Aus den drei Monaten, die ich als Tourist hier in Deutschland bleiben durfte, sind 30 Jahre geworden.

Und in den sechs Monaten, bevor du deine Heimat verlassen hattest, wurdest du nicht gesucht?

Nein. Erst als ich weg war, kam die Militärpolizei dreimal zu uns nach Hause. Meine Eltern erklärten, dass ich im Ausland studiere und sie keinen Kontakt zu mir hätten. 1996 meldete sich die Armee erneut bei meinen Eltern und wollte, dass ich meine Uniform abgebe. Mein Vater sagte ihnen, er sei ein älterer Herr. Wenn sie die Uniform brauchen, sollen sie sie selber aus dem Keller holen.





Um 18 Uhr machten die Läden zu.

Das heißt aber auch, dass eure Sorgen berechtigt waren?

Die Gefahr war groß, dass ich im Herbst 1991 irgendwo an der Front gelandet wäre. Wer weiß, wie das ausgegangen wäre.

Du kamst aus der Metropole Belgrad nach Recklinghausen. War das nicht ein riesiger Kulturschock für dich? Natürlich ist das Ruhrgebiet eine Metropole. Aber trotzdem anders als die Hauptstadt des damaligen Jugoslawiens?

Meine Gedanken und mein Herz waren voller Sorge um die Zustände in meiner Heimat. Ich habe Recklinghausen gar nicht wirklich wahrgenommen.

Du hast wirklich nichts wahrgenommen und hast dich nach deiner Ankunft in einem

geistigen Tunnel bewegt?

Klar war der Unterschied sofort zu sehen, wenn man aus einer Großstadt mit einer Million Einwohnern in eine deutlich kleinere Stadt kommt. Um 18 Uhr machten die Läden zu und man sah abends kaum Menschen auf der Straße. Meine Verwandtschaft lebte in einem Villenviertel. Drei Kinder, Hund, Katze, Garten, Sauna und Schwimmbad. Das war alles surreal. Ich sitze da und mir geht es gut. Und trotzdem war alles scheiße. In den Medien kamen keine guten Nachrichten aus der Heimat und meine Eltern und Freunde sagten mir in Telefonaten, dass ich so lange bleiben sollte, wie es ginge. In der Heimat sähe es nicht gut aus. Ich war seelisch in Jugoslawien und steckte voll in diesem Konflikt. Letztendlich fühlte ich mich in Recklinghausen wie in einem Kurort. Ich hatte die Sicherheit, dass man mich

in der Nacht nicht holt. Ich dachte nicht: „Es ist scheiße hier, es gibt dies und das nicht.“ Das war mir in dem Moment scheißegal.

Wann ist bei dir der Gedanke gereift, dass du deine Zelte hier in Deutschland aufschlagen wirst?

Das war 1995, als ich das erste Mal wieder in Belgrad war. Die Nostalgie und Sehnsucht, die ich vier Jahre in mir getragen hatte, waren nach vier Minuten weg.

Was muss passieren, dass ein Mensch sich nach so kurzer Zeit von seiner Heimat entfremdet?

Ich habe plötzlich verstanden, dass Belgrad sich in der Zeit absolut verändert hatte. Aber auch ich hatte mich verändert. Ich sprach etwas Deutsch. Ich hatte einen Studienplatz in Düsseldorf bekommen. Ich gründete eine Band. Und im Deutschkurs hatte ich eine Liebe gefunden. Da dachte ich das erste Mal, dass ich in Deutschland eine neue Perspektive habe. Ich wollte die Uni beenden und schauen, wie sich alles entwickelt.

Ich muss da noch mal einhaken. Eigentlich bist du die ganze Zeit gedanklich in Jugoslawien und Belgrad. Hast große Sorgen und Ängste um deine Lieben und deine Freunde. Und nach deiner ersten Rückkehr kommt ein totales Umdenken. Was hat diese Umkehr bewirkt?

Meine Enttäuschung war riesengroß, als ich zurückkehrte. In Belgrad war zwar kein Krieg. Zumindest nicht, bis im Jahr 1999 das NATO-Bombardement über die Stadt einbrach. Milošević war an der Macht und es gab Sanktionen. Viele Menschen, vor allem junge, haben das Land und die Stadt verlassen. Knall auf Fall waren in allen Bereichen des öffentlichen Lebens primitive und ungebildete Personen aufgetaucht, die plötzlich das Sagen hatten. Das Ganze in der Politik und in den Medien. Im öffentlichen Diskurs, überall, wo du geschaut hast. Ich hatte mich gefragt, wie das möglich ist. Es kam mir vor, als wäre über Nacht Scheiße nach oben gelangt. An jeder Ecke Nationalismus und Hass. Das war der Moment des Umdenkens.

Bedeutet das auch, dass du Beziehungen hinter dir gelassen hast?

Es ist als Erwachsener so, dass man sich wünscht, Freundschaften aus der Jugend zu pflegen. Aber es kommt da anders. Man entfernt sich und lebt sein Leben in unterschiedlicher Weise. Zu den engen Gefährten in Kroatien, wo ich die Sommer verbringe, und in Serbien halte ich regen Kontakt und bin bis zu dreimal im Jahr dort. Ich weiß auch, dass ich mich immer auf meine Freunde verlassen kann. Dass sie da sind, wenn ich sie brauche. Aber alles hat seine Zeit.

» AN JEDER ECKE NATIONALISMUS UND HASS. DAS WAR DER MOMENT DES UMDENKENS. «

Danko, du hast einen Studienabschluss in Anglistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf erlangt. Dein Betätigungsfeld ist die Kunst und die Kultur. Was völlig anderes. Warum dieser Umweg in deiner Vita?

Im Prinzip war das Studium eine Möglichkeit, in Deutschland zu bleiben. Ich habe jahrelang mit der Ausländerbehörde gekämpft, bis ich hier eine Niederlassungserlaubnis bekommen habe. Ich war erst mal Tourist. Dann Flüchtling mit Duldung. Ich hatte so alle Aufenthaltstitel, die man hierzulande sammeln konnte. Mein Plan davor war es, Popstar zu werden.

Popstar?

Musik war für mich alles und ich hatte eine geile Band. Ich wollte durch die Welt touren. Aber die einzige Möglichkeit, in Deutschland fern von dem Krieg und Nationalismus zu bleiben, war zu studieren. Also wurde ich Student.

Aber warum Anglistik und Medienwissenschaften als Studienfach?



Plötzlich fand ich Spaß am Studium.

Ich habe geschaut, was man in Düsseldorf so studieren kann. Englisch spreche ich, also nehme ich Anglistik. Okay, dachte ich. Meine Eltern sind beide Journalisten. Ich habe als Kamera-Assistent beim Fernsehen in Belgrad gejobbt. Medienwissenschaften? Nehme ich. Als ich dann ins Hauptstudium kam, habe ich gemerkt, hier gibt es Themen, die mich interessieren. Ich habe angefangen, Minority Literature aus den USA zu lesen, wobei ich entdeckte, dass diese Autoren mit Migrationsgeschichte auch meine Geschichte erzählen. Autoren, die sich zwischen zwei Welten bewegen. Ich fand plötzlich Spaß am Studium. Ich dachte mir, wenn ich hier schon studiere und Zeit verschwende, dann ist es auch sinnvoll, diesen Uni-Abschluss zu machen.

Hast du mit deiner Tätigkeit als Autor und Moderator schon während des Studiums begonnen?

Ja, habe ich. Und schnell wurde mir klar, dass das für mich die Möglichkeit war, auch nach dem Studium in Deutschland bleiben zu

können. Die Bürokratie war so, dass du dich nach dem achten Semester bei der Ausländerbehörde melden musstest mit einer Bescheinigung von der Universität, in der das voraussichtliche Datum des Abschlusses genannt wurde. Es sollte vermieden werden, dass Nicht-EU-Studenten hier zehn Jahre studieren.

Ich stelle aber fest, dass du noch immer hier in Deutschland bist und das Land nach dem Studium nicht verlassen musstest.

Nach dem Studium hätte ich bei der Deutschen Botschaft in Zagreb oder Belgrad einen Antrag auf ein Arbeitsvisum stellen müssen, wenn ich in Deutschland eine Firma gefunden hätte, die mich braucht. Das war mir nach 15 Jahren in Deutschland zu blöd. Ich nahm mir einen Anwalt und bekam vom WDR eine Bescheinigung, dass ich für die Öffentlich-Rechtlichen arbeite und sie ohne mich den Laden dichtmachen können. Ich aber auch keinem Deutschen die Arbeit wegnehmen. So bekam ich eine Arbeitserlaubnis, ohne ausreisen zu müssen.



Das war dann gar nicht so schwierig wie gedacht?

Na ja! Mein Tätigkeitsfeld war im Aufenthaltstitel so formuliert, dass ich hier keine Čevapčići-Bude aufmachen durfte, sondern nur als Autor und Moderator beim WDR tätig sein konnte. Diesen Titel musste ich jährlich verlängern. Und erst als ständiger Gast in der Ausländerbehörde bekam ich nach 16 Jahren meine Niederlassungserlaubnis. Aber wie alles in meinem Leben. Entweder durch Zufall oder meiner Faulheit geschuldet bin ich beim Radio gelandet. Durch Zufall habe ich erfahren, dass ein serbisch sprechender Moderator gesucht wird. Da war ich. Fünf Monate später war ich auch da, als ich gefragt wurde, ob ich eine zweisprachige Musiksending moderieren will.

» MUSIK WAR FÜR MICH ALLES UND ICH HATTE EINE GEILE BAND. «

Ich habe viel von dir gelesen und gesehen. Du schaffst es, zu unterhalten, und den Menschen ein Lachen zu entlocken. Bist du der letzte wahre Botschafter des ehemaligen Jugoslawiens, eventuell des Balkans?

Das weiß ich nicht. Wir müssten das präzisieren. Wir müssten uns vermutlich stundenlang darüber unterhalten, was das „wahre Jugoslawien“ ist. Erst mal stelle ich fest, dass Jugoslawien seit 1991 nicht mehr existiert. Im zweiten Schritt müssten wir überlegen, was der Balkan ist. Zum Balkan gehören auch Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Albanien. Und nicht alle Nachfolgestaaten Jugoslawiens sehen sich als Balkan. Zum Beispiel Slowenien. Es gibt in Deutschland eine Reihe Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien, die hier seit Jahren als Schriftsteller, Schauspieler und Künstler unterwegs sind. Das sind



FAHR WAS ZU DIR PASST

UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH • Hammer Straße 420 • 48169 Münster
Tel.: 0251 97803-0 • www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917



Ein Jahr flexibel ins Theater!

Mit der Theatercard erhalten Sie für einmalig 95 € ein Jahr lang 50 % Rabatt auf nahezu alle Vorstellungen.*



* Das Angebot endet automatisch nach einem Kalenderjahr. Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte). Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich an der Theaterkasse.

Infos: (0251) 59 09-100 [theater-muenster.com](https://www.theater-muenster.com)

Foto: Oliver Berg

Anja
Brukner

Christoph
Hausdorf



ANTENNE MÜNSTER AM MORGEN

werktags von 6 bis 10 Uhr

Gerrit
Nissen

Miriam
Gerding



SO KLINGT ZU HAUSE

ANTENNE
MÜNSTER
95.4 MHz

alles Botschafter. Jeder ist Botschafter seiner eigenen Sache. Ich bin Bürger des Universums, der halt diesen Balkanhintergrund hat.

Du hast eine wunderbare und bestimmende Zurückhaltung ...

... ich finde es einfach spannend, die Perspektiven etwas zu kreuzen. Ich schaue durch meine balkanesisische Brille auf Deutschland. Mit der deutschen Brille schaue ich auf den Balkan. Dabei entstehen lustige und interessante Beobachtungen. Letztendlich waren die ganzen Berufe, die ich in den letzten Jahren ausgeübt habe und heute noch mache, einfach Wege, wo ich meine Geschichten an die Menschen liefere.

**» MEIN TÄTIGKEITS-
FELD WAR IM AUFENT-
HALTSTITEL SO FORMU-
LIERT, DASS ICH HIER
KEINE CEVAPCICI-BUDE
AUFMACHEN DURFTE «**

Alles, was wir jetzt besprechen konnten, zeigt bei allem Ernst und aller Tragik, dass du das Leben leicht nimmst. Gab es was, das du erreichen wolltest und für das du dich ordentlich strecken musstest?

Bestimmt gab es das. Aber ich habe dafür gerade kein gutes Beispiel. Es ist alles jenseits von leicht, wenn ich zurückschaue. Ich habe viel gearbeitet und war ambitioniert. Es gab viele Momente im Leben, wo ich Ungewissheit verspürte. Das wurde schlimmer, als ich eine Familie gründete und wir Kinder bekamen. Wenn du mit 20 Jahren keine Arbeit mehr hast, dann denkst du, ich finde was anderes. Die Welt dreht sich für mich jetzt anders. Ich bin Freischaffender, also selbstständig. Das ist ein ewiger Kampf und dabei ist immer die Unsicherheit, wie lange das gut gehen wird. Alles verändert sich und ich muss meinen Platz immer neu finden. Das wird bis zum

Foto: © Dejan Sarić

Egal was ich gemacht habe ... ich würde es wieder machen.

Schluss so bleiben. Egal was ich gemacht habe oder noch machen werde.

Ich wünsche dir alles Glück und hoffe, dass du uns auch weiter unterhalten wirst als Geschichtenerzähler, in welcher Form auch immer. Ich hoffe, dass sich unsere Wege erneut kreuzen werden.

Das werden sie bestimmt. Danke dir.

◇◇◇

INFO DANKO RABRENOVIĆ

Der 1969 in Zagreb geborene Sohn einer Kroatin und eines Serben verließ seine Heimat Jugoslawien, um dem Krieg zu entkommen. Das Mitglied des PEN-Zentrum Deutschland ist Musiker, Autor, Stand-up Comedian sowie Moderator beim Radiosender COSMO.

TIM SCHAEPEERS UND DR. PETER MÜNSTER SPRECHEN ÜBER LEMMY KILMISTER

Wer steckt hinter den Kulissen des Impfzentrums in Münster? Die organisatorische Leitung liegt bei der Feuerwehr. Ärztlicher Leiter ist der 43-jährige Dr. Münster. Der Name passt, ist jedoch nicht der Grund, warum der gebürtige Ostwestfale an dieser Position steht. Seine Erfahrungen bei der Bundeswehr und als Notarzt machen ihn zum idealen Mann für den Job. Tim Schaepers erzählt er, wie er die vergangenen Monate erlebte und worauf es in den nächsten Wochen ankommt. Die Laufzeit des Impfzentrums neigt sich nun dem Ende und Dr. Münster zieht Bilanz und betont die gute Zusammenarbeit mit allen Partnern.

MÜNSTER AUS OSTWESTFALEN

Sind Sie geimpft?

(Lacht) Ja selbstverständlich, seit Januar vollständig. Das liegt daran, dass wir im Dezember angefangen haben, in den Altenheimen zu impfen. Wir haben schnell festgestellt, dass in den Ampullen nicht nur fünf, sondern mit etwas Übung auch sieben Dosen drin waren. Somit blieb was über, womit wir die Pflegekräfte, medizinischen Fachangeestellten und uns direkt geimpft haben.

Umso mehr man aus den Flaschen herausbekommt, desto besser also?

Genau. Ich bin ja gebürtiger Ostwestfale. Von der Stadt Lage „komm ich wech“, wie man da sagt. Und Lipper geben ja sowieso nichts verloren und nichts her, wir sind geizig bis ins Mark. Deswegen haben wir von Anfang an versucht, da die sechste und siebte Dosis herauszukriegen und damit für Münster Gutes zu tun.

Das sind ja mindestens 20 Prozent mehr!

Richtig. Deswegen sind wir in Münster relativ schnell auf gute Zahlen gekommen,

waren zügig mit den Altenheimen durch und haben sofort angefangen, das Rettungsdienstpersonal mitzuimpfen, und haben dann nicht mehr aufgehört.

War das der einzige Grund, warum wir in Münster so schnell auf eine hohe Impfquote gekommen sind?

Das war sicherlich auch ein Grund. Aber wir hatten auch sehr gute Partner. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hat super funktioniert. Wir hatten einen sehr pragmatischen Ansatz: Schnell rein, schnell raus. Zusehen, dass wir die Leute durchimpfen. Und die Altenheime haben auch super mitgeholfen. Die haben uns viel Organisatorisches abgenommen, sodass wir eigentlich nur noch vorbeizukommen und zustechen brauchten.

Zu welcher Zeit war das?

Das war noch, bevor das Impfzentrum selbst geöffnet hat. Also während die Hausärzte im Januar die Priorisierungsgruppe 1 „Ü80“ geimpft haben.





Ich war 16 Jahre bei der Bundeswehr.

Wie kam es dazu, dass Sie ärztlicher Leiter des Impfzentrums geworden sind?

Wie die Jungfrau zum Kinde. (lacht) Nein, da ich im Hausärzterverband ein bisschen aktiv bin und als Hausarzt ohnehin mit der Kassenärztlichen Vereinigung zusammenarbeite, kennt man sich. Da ich im November etwas mehr Zeit hatte, weil durch Corona die ganzen Routineuntersuchungen verschoben wurden, hatte ich angeboten, einen Hygieneplan oder so für das Impfzentrum zu schreiben. Es kam dann innerhalb von ein, zwei Tagen der Anruf, ob ich mir nicht mehr vorstellen könne, die ärztliche Leitung des Impfzentrums zu übernehmen.

Hatte diese Frage vielleicht etwas mit Ihrer Vergangenheit bei der Bundeswehr zu tun?

Das kann sein. Man wusste wahrscheinlich, dass ich früher ähnliche Sachen gemacht habe.

Ähnliche Sachen?

Also, ich war 16 Jahre bei der Bundeswehr und davon fast vier Jahre Kompaniechef von 120 Männern und Frauen. Zusammen haben wir kleine Krankenhäuser gebaut. Aus Containern und Zelten hat man quasi kleine Rettungszentren zusammengestellt - mit Labor, OP, Intensivstation, Pflegecontainer, aber auch Sterilisation für die Instrumente, die man braucht, und so weiter. Hinzu kam das ganze Drumherum: Wasserversorgung, Abwasser, Elektrik ...

Die gesamte Infrastruktur.

Ja, ganz genau. Eigentlich nicht so sehr das Medizinische, sondern eher das Organisatorische, aber mit medizinischem Sachverstand, was alles gebraucht wird. Für meine Auslandseinsätze war ich lange fort, und dabei geht es darum, dass man das Organisatorische mitdenkt. Ich glaube, das

war vielleicht der Grund, warum man mich gefragt hat.

Haben Sie das Impfzentrum ganz alleine organisiert oder hatten Sie Hilfe?

Nein, ich habe natürlich mehr als Hilfe! Es gibt einen organisatorischen Leiter von der Feuerwehr, quasi mein „Kompagnon“ oder meine „bessere Hälfte“ dort. Das ist eine extrem leistungsfähige Struktur, die kennt man aus dem Rettungsdienst. Das funktioniert so: Wenn jemand „nur“ einen Herzinfarkt hat, dann braucht es Notarzt und Notfallsanitäter. Wenn der Patient jedoch nach einem Autounfall eingeklemmt ist, dann braucht man die technische Rettung durch die Feuerwehr. Die Zusammenarbeit zwischen der technischen und der ärztlichen Leitung muss funktionieren.

Und das hat sie in diesem Fall? War das Impfzentrum in Münster deswegen erfolgreich?

Ja. Ich bin auch viel als Notarzt unterwegs gewesen, und irgendjemand hat mal behauptet: Ich spreche fließend Feuerwehr. (lacht) Ich würde sagen, es ist nicht ganz akzentfrei, aber durch meine Erfahrungen beim Militär und mit der Feuerwehr haben wir von Beginn an bestens kooperiert. Auch mit der Stadtverwaltung Münster läuft es richtig gut, die unglaublich motiviert ist, uns zuzuarbeiten, uns keine Steine in den Weg gelegt hat und uns das machen ließ, was wir ganz gut können: zügig impfen!

Nun setzt aber seit einiger Zeit eine gewisse Impfmüdigkeit ein ...

Bei mir, meinen Sie? (lacht)

Nein. So, wie ich Sie erlebe, sind sie motiviert genug, um weiterzuimpfen ...

Ja, müde genug auch. Nein, wer müde sein darf, das sind die Mitarbeiter im Impfzentrum. Die machen seit November nichts anderes. Übrigens auch jedes Wochenende. Und es war mit den wechselnden Aussagen seitens der Politik extrem schwierig, den Durchblick zu behalten.

Immer dieses Hott und Hü, mal Astra-Zeneca nur für diese Personen mit und mal nur für jene ohne Prio.

Ich meinte aber eigentlich eine Impfmüdigkeit in der Bevölkerung.

Also bei den Menschen, die schon durchgeimpft sind, kann man ja nicht von Impfmüdigkeit sprechen. Die Frage ist, warum die Verbleibenden sich noch nicht haben impfen lassen. Also zunächst mal hat es bisher gut geklappt, weil Münster eine kompakte Stadt ist, ohne viele Satelliten und kleine Kleckerdörfer. Die Wege sind eher kurz und die Anbindungen auch. Andererseits hat Münster eben auch dieses Ländliche. Da fährt der Nachbar die Oma zum Impfzentrum. Die helfen sich gegenseitig.

» WIR HATTEN EINEN SEHR PRAGMATISCHEN ANSATZ: SCHNELL REIN, SCHNELL RAUS. «

Aber wie mobilisiert man jetzt die Übrigen?

Da, wo wir jetzt hingegangen sind. Auch wenn wir es nicht erwartet haben, machen wir viele Impfungen zum Beispiel an der Fachhochschule und der Universität. Und da fragt man die Studierenden: „Sag mal, warum kommst du jetzt eigentlich erst? Du hast doch schon seit Wochen die Möglichkeit.“ „Es war halt gerade um die Ecke“, kommt dann als Antwort. Also, die wollen es bequem haben. Deshalb bleiben wir bei niederschweligen Angeboten. Man kann sich bei ganz vielen Haus- und Kinderärzten und den Fachärzten impfen lassen, selbst bei einigen Gynäkologen und Urologen, wo man das eigentlich nicht so vermutet. Dazu im Impfzentrum oder im Impfbus, da kann sich wirklich jeder heute noch und fast überall mit dem Impfstoff seiner Wahl impfen lassen.



Seinen Arm muss am Ende jeder selbst hinhalten.

Das klingt nach einem Luxusproblem für alle Impfwilligen.

Kann man sagen. Ein bisschen komisch fühlt sich das an, denn die 80-Jährigen mussten wir teilweise während des Schneechaos im Februar zum Impfzentrum bringen, und den jungen Leuten tragen wir den Impfstoff jetzt quasi hinterher. Am Ende muss noch jeder selbst seinen Arm hinhalten! Also ein bisschen Eigenverantwortung muss schon sein.

Was muss denn geschehen, um die Impfquote noch mal so richtig steigen zu lassen?

Meiner Meinung nach gibt es drei Punkte. Der erste wäre, eine glasklare Empfehlung der STIKO für Impfungen ab zwölf Jahren. Der zweite Punkt – ist vielleicht der schlechteste Grund – ist die Angst. Angst vor der

vierten Welle, Deltawelle, doch noch einen schweren Verlauf zu erleiden oder eine weitere virulentere Variante, also eine, die „kränker“ macht und tödlicher ist. So traurig das klingt: Angst treibt Impfungen in die Arme. Und der dritte Punkt wären spürbare Nachteile im Alltag, wenn man nicht geimpft ist. Das ist ja gerade die große Diskussion.

Und wie stehen Sie zu Einschränkungen für Ungeimpfte? Auch im Hinblick auf die Gastronomie, die ja sehr gelitten hat und leidet, in Münster. Schließlich möchten alle wieder ganz öffnen und vor allem geöffnet bleiben.

Da kann ich natürlich jeden Gastronomen verstehen, der sagt: Ich kann mir das einfach nicht leisten in so einer Zeit, dass in meinem Betrieb ein Ausbruch passiert mit

all den Konsequenzen. Da muss man jeden Unternehmer verstehen, der entscheidet, keine Ungeimpften mehr reinzulassen. Und so wird es kommen. Im Ausland passiert das schon in großem Maßstab, während wir das noch diskutieren und zaghaft sind. Ich glaube dennoch, dass man die Getesteten gleichstellen sollte, also à la „geimpft, genesen, getestet“. Aber die Tests müssen sie dann schon selber bezahlen. Natürlich müssen Menschen davon ausgenommen werden, die aus medizinischer Sicht nicht geimpft werden können.

» DAS PROBLEM IST, DIESE PANDEMIE IST EINE KOMMUNIKATIONS-SCHLACHT. «

Sie haben ja auch in Ihrer Praxis geimpft. Welche Fragen und Befürchtungen haben Sie am meisten gehört?

Die Fragen waren häufig impfstoffspezifisch. Wir haben festgestellt, die Leute haben sich wahnsinnig intensiv mit dem Thema befasst. Die Frage nach den Risiken bei einer Impfung mit AstraZeneca wurde sehr oft gestellt. Thrombosen waren ja ein großes Thema. Wissen Sie denn, welcher der Impfstoffe am wirksamsten gegen den gefährlichen Verlauf von Covid-19 ist?

Wenn Sie mich so fragen, denke ich, AstraZeneca.

Richtig. Die Vektorimpfstoffe wie AstraZeneca und Johnson & Johnson. Wobei die in der öffentlichen Wahrnehmung ganz anders überkamen.

Ich verstehe auch nicht, wieso man über die Thrombose und deren rechtzeitige Erkennung nicht in größerem Umfang aufgeklärt hat. Es ist ja nicht so, als wenn man plötzlich tot umkippt.

Genau. Man muss daran nicht sterben, sollte jedoch auf sich und bestimmte Symptome achten. Das Problem ist, diese Pandemie ist eine echte Kommunikations-Schlacht. Sie müssen den Leuten die richtigen Informationen passend und zeitgerecht servieren. Das heißt nicht manipulieren, sondern ins richtige Verhältnis setzen. Sie einordnen und immer wieder erklären.

Das Impfzentrum schließt bald. Sind Sie darüber auch ein wenig froh? Sie haben doch bestimmt genug zu tun mit Ihrer Praxis.

Als die Arbeit in der Praxis zurückgefahren war, ging es. Doch seit April, Mai kann man sagen, dass ich zwei Vollzeitjobs habe. Unser letzter Familienurlaub liegt jetzt auch schon ziemlich genau ein Jahr zurück. Also ja, ich bin schon froh, dass es jetzt auf die Zielgerade geht.

Sie sind ja schon eine Erscheinung mit Ihrer Barttracht und dann noch dem Namen Münster als ärztlicher Leiter des hiesigen Impfzentrums.

Das mit dem Namen ist ein „Running Gag“ geworden, seitdem ich mich in Münster niedergelassen habe. Der Name ist angeheiratet, ich hieß eigentlich Schmidt. Und als Lemmy Kilmister gestorben ist, habe ich in irgendeiner Zeitung gelesen: Der Backenbart ist tot. Da habe ich gedacht: Das wollen wir doch mal sehen. (lacht)

◇◇◇

INFO DR. PETER MÜNSTER

Seit 2014 arbeitet der 43-jährige Dr. Peter Münster als niedergelassener Hausarzt in seiner Praxis am Kappenberger Damm. Nach dem Studium der Humanmedizin an der WWU war er 16 Jahre lang bei der Bundeswehr. Als Oberstabsarzt und Kompanieführer war er an Auslandseinsätzen in Afghanistan und Georgien beteiligt.



CHIARA KUHARSKI SPRICHT MIT WOLF HARLANDER ÜBER WASSER UND SEINE PROBLEMATIK
Hochwasser und verheerende Überschwemmungen sind hier in Europa, Deutschland und auch NRW leider kein Fremdwort mehr, wie die Extremereignisse aktuell in einem ganz neuen Ausmaß verdeutlichen. In anderen Teilen Deutschlands dagegen wird das Wasser bereits knapp. Was passiert, wenn das Wasser bald – ebenso plötzlich – völlig ausbleibt? Chiara Kucharski spricht mit dem Journalisten und Autor Wolf Harlander über Fakten und Szenarien, die Experten im Verlauf der nächsten zehn Jahre vorhersagen. Er hat zu diesem Thema einen fundierten Klimathriller verfasst, der in Deutschland und ganz Europa seine Handlung hat und alles andere als abwegig ist.

„42 GRAD UND ES WIRD NOCH HEIßER“ – ZWISCHEN HOCHWASSER UND WASSERMANGEL

Gibt es einen konkreten Anlass, der Sie verleitet, über mangelndes Trinkwasser in Deutschland zu schreiben?

Die beiden letzten „Jahrhundertsommer“ bei uns zeigten im Fernsehen teils Zustände wie in Afrika – mit ausgetrockneten Flüssen und Tankwagen, die Leute versorgen. So kam die Idee, einen Klimathriller zu schreiben und das Thema Dürre und die Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns zu behandeln. Wobei die aktuellen Überschwemmungen in den Katastrophengebieten in Deutschland und Wassermangel die zwei Seiten der gleichen Medaille sind.

Inwiefern?

Nämlich Starkwetterereignisse, die wegen der zunehmenden Klimaerwärmung nunmehr gehäuft auftreten. Heute kann es sintflutartig regnen und morgen bereits eine neue Hitzewelle über uns hereinbrechen.

Mit welchen Experten und Stellen konnten Sie vorab sprechen?

Recherchiert habe ich querbeet. Kontakt mit den Münchner Wasserwerken, mit Wasser-Experten und jede Menge einschlägige Literatur und EU-Verordnungen. Oder Katastrophenberichte aus Deutschland, da gibt es jede Menge Dokumente. Wobei man gleich hinzufügen muss: Was Deutschland betrifft, ist das, was Wassermangel oder Trinkwassermangel anbelangt, immer noch eine traurige Veranstaltung.

Wie zeigt sich das?

Da gibt es kein richtiges Katastrophekonzept. Unsere Umweltministerin hat vor ein paar Wochen erstmalig eine Wasserstrategie verkündet, wo es im Wesentlichen darum geht, wie man in Zukunft Trinkwasser sicherstellen kann. Aber das sind eher Absichtserklärungen. Wenn so eine Dürre länger anhalten würde, dann sähe es bei uns in Deutschland, offen gesagt, schlimm aus.

Weil neben der Theorie die Praxis fehlt?

Weil man für diese Katastrophenszenarien keinerlei Material hat. Weder hat man es geübt

noch hat man eine Idee, wie man die Menge an Menschen durch Tankwagen mit Wasser versorgen könnte, wenn der Notfall eintreten würde. Wo sollen so viele Tankwagen auch plötzlich herkommen? Und mit der Dürre gehen erfahrungsgemäß viele Waldbrände einher. Man sieht momentan in Kanada und an der Westküste der USA die katastrophalen Auswirkungen der Waldbrände.

Da nennen Sie Ihren Thriller dystopisch „42 Grad“ und aktuell sind es in Kanada schon über 50 Grad ...

42,6 Grad war während des Jahrhundertsommers die höchste jemals bei uns gemessene Temperatur. Gleichzeitig ist es die Körpertemperatur, die für Menschen tödlich ist.

» DA GIBT ES EIGENTLICH KEIN RICHTIGES KATASTROPHENKONZEPT. «

Wie nah ist dieses Szenario des Wassermangels in Europa nun wirklich?

Die Menschen in Portugal und Südspanien sind es ja zum Teil jetzt schon gewohnt, mit Waldbränden und Trockenheit leben zu müssen. Wassermangel und Rationierung sind dort im Sommer an der Tagesordnung. Aber neu ist, und das ist ein schlechender Prozess, dass diese extremen Dürren und der Wassermangel gehäuft auftreten.

Woran kann man es merken?

Der Rhein war bei den letzten Hitzesommern nur noch ein Rinnsal, die Elbe bei Dresden fast leer, andere Flüsse komplett ausgetrocknet. Einzelne Regionen mussten mit Trinkwasser versorgt werden. Beim Dürremonitor vom Helmholtz-Zentrum im Internet sieht man, dass trotz jüngster Regenzeit selbst jetzt in tieferen Schichten

viele Bereiche immer noch tiefrot sind, das heißt zu trocken. Denn bei Starkregenereignissen wie aktuell, kann das Wasser nicht schnell genug in der Erde versickern und unsere Grundwasserspeicher auffüllen.

Das heißt, es wird vor allem auf Regionen verteilt sein, je nach geografischer Lage?

Völlig korrekt. Aber wir müssen uns allmählich auf solche Hitzeperioden wie in Italien oder Spanien einstellen, wie wir es aus dem Urlaub dort kennen. Das ist ein schleichender Prozess. Es ist einfach ein Irrtum, zu glauben, dass hier in Deutschland ewig unbegrenzt Wasser aus dem Wasserhahn fließen wird. Wir werden beileibe künftig nicht immer und zu jeder Zeit Trinkwasser haben.

» DA GIBT ES EIGENTLICH KEIN RICHTIGES KATASTROPHENKONZEPT. «

Wissen Sie von Ländern, die sich staatlich konkret darauf vorbereiten?

In den südlichen Ländern in Mitteleuropa gibt es Wasserrationierungen. Von Freunden in Umbrien weiß ich, dass es dort in bestimmten Regionen lediglich vier Stunden am Tag fließend Wasser gibt. Zum damaligen Stand meiner Recherchen gab es dagegen in Deutschland zum Beispiel kein einziges Löschflugzeug zur Bekämpfung von Waldbränden. Wir haben nur Hubschrauber mit angehängten Mini-Behältern, um zu löschen. Beim Thema Waldbrand und Trinkwasserversorgung in Notfällen sind wir leider noch schlecht vorbereitet.

Die Wasserprivatisierung kommt wahrscheinlich noch als Problem dazu, oder?

Ja, wobei hier in Deutschland die Privatisierungswelle kommunaler Wasserbetriebe

wieder gestoppt wurde. Wir haben zum Glück viele funktionierende Wasserwerke. Aber global sieht es ganz anders aus. Die UNESCO sagt, dass der globale Bedarf an Trinkwasser bis 2050 um mehr als die Hälfte ansteigen wird.

Global reicht es doch jetzt schon nicht.

Momentan gibt es zwei Milliarden Menschen in Regionen mit Wassermangel und nur ein Fünftel der Weltbevölkerung lebt in Haushalten mit Wasseranschluss. Insofern sieht es woanders noch ganz anders aus als bei uns, doch es kann auch uns jederzeit treffen. Zur groben Einordnung: Etwa zwanzig Konzerne beherrschen 80 Prozent des weltweiten Wassermarktes. In anderen Ländern, wie Frankreich, ist der Wassermarkt schon fest in der kommerziellen Hand von börsennotierten Unternehmen.

Frankreich war mir bei der Wasserprivatisierung gar nicht bekannt.

Wasser ist das neue Gold des 21. Jahrhunderts. Das bedeutet letztendlich, dass wir Unternehmen totale Macht über Wasser und damit über uns und auch unser Leben geben. Denn ohne Wasser können wir Menschen nicht überleben: Experten sagen, dass wir nach vier Tagen ohne Wasser sterben. Man kann mehr als zwei Wochen ohne Essen auskommen, aber ein paar Tage ohne Wasser zu sein, ist tödlich. Und wir können unser Wasser nicht speichern.

Kann man gegensteuern, damit wir nicht sehenden Auges in diese Richtung gehen? Wenn wir jetzt die schlimmen Überschwemmungen sehen, könnte man mit diesem Wasser nicht sogar etwas Gutes anfangen?

Das ist ja das Paradoxe. Bei Hochwasser gibt es zumindest Katastrophenpläne mit eingeübten Vorgangsweisen, Dämmen, einem Warnsystem, Einsatzkräften von dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr. Aber wenn das Wasser komplett ausbleibt, hat man weder Pläne noch Katastrophenübungen oder gar Wasserspeicher, um den betroffenen Menschen zu helfen. Die schlimmsten



Zumindest gibt es Katastrophenpläne.

Trockengebiete sind Regionen mit wenigen Seen. Wie will man da die ganzen betroffenen Menschen mit Wasser versorgen?

Ja, wie?

Man kauft dann zwar die Supermärkte leer, wie zuletzt Nudeln und Klopapier bei Corona. Aber der Rest ist eigentlich ein noch ungelöstes Problem.

Sie sprechen gerade die Ähnlichkeiten zu den Corona-Notständen an.

Wer hätte denn gedacht, dass ein Virus irgendwo in China plötzlich die Welt und auch ganz Deutschland auf den Kopf stellt? Dass wir mehr als 100.000 Tote innerhalb kürzester Zeit zu beklagen haben und unser gewohntes Leben umgekrempelt wird? Das geschah innerhalb kurzer Zeit. Bei einer Wasserkrise haben wir nur wenige Tage, um einer Katastrophe zu entgehen.

Gerade ist Ihr neues Buch „Systemfehler“ erschienen. Um was handelt es sich bei dem Thriller?

Das Buch greift ein aktuelles Thema auf: Was geschieht mit uns allen, wenn plötzlich in Deutschland und in Europa das Internet ausfällt, wenn Computer, Handys und Datennetze nicht mehr funktionieren, weil ein Cyberangriff alles lahmlegt? Die jüngsten Hacker-Angriffe haben gezeigt, wie verwundbar wir alle sind und wie sehr eine Gesellschaft mittlerweile vom Internet abhängig ist.

Danke für Ihre Zeit, Wolf Harlander.



INFO WOLF HARLANDER

Er ist Bestseller-Autor aus München und studierte zunächst Journalistik, Politik und VWL, bevor er für Tageszeitungen, TV, Radio und als Redakteur für die Wirtschaftsmagazine Capital und Wirtschaftswoche arbeitete. Sein Klima-Thriller „42 Grad“ wurde mehrfach ausgezeichnet.



TWENTY iNCH FACTORY

DEIN 20 ZOLL e-BIKE STORE | AB OKTOBER

twenty-inch-factory.de

Dankeschön ...

Der Fitnesskurs für Dich und Dein Baby!

Outdoorfitness ♥ Bodyforming ♥ Ausdauertraining ♥ Stretching
und ganz viel Spaß!

Gutschein für eine BuggyFit Stunde
für ein 10min Intervall

Mach' mit und werd' fit!
Jetzt anmelden auf www.buggyfit.de

**GRAND
CAFE**
MÜNSTER

Hörsterstraße 51 | Tel.: 60908073

Ideal
CAFÉ & WEINBAR

Beginnengasse 12 | Tel.: 4840000 | ideal-muenster.de

Gitarrenschule

Sebastian Schnake

Rock | Pop | Jazz | Blues | Klassik
www.gitarrenschule-schnake.de

Tel: 0251-1621011 | Mobil: 0178-3333576
info@gitarrenschule-schnake.de
gitarrenschule-schnake.de

POST SEASON

INTERIOR | LIVING | DECO
STREETWEAR | SNEAKER | ART

MITTWOCHS-SAMSTAGS: 11-18 UHR
BREITE GASSE EINS | Tel.: 849 398 33
post@postseason.de
[insta: postseason.lab](https://www.instagram.com/postseason.lab)

TEAM 7

Friedrich-Ebert-Straße 113 | Tel.: 87186710
team7-muenster.com

**zabel
WERBUNG**

Schuckertstraße 16 | Tel.: 719899 | zabelwerbung.de

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



#unverzichtbar
Ein starker Partner vor Ort.

**„Krise oder nicht:
Wir sind für Sie da.
Darauf ist Verlass.“**



EINFACH UNVERZICHTBAR.

Zuhören, verstehen, kümmern – dafür stehen die 19.000 Apotheken in Deutschland. Egal was kommt.

 [Meine Apotheken in Münster.](#)

www.einfach-unverzichtbar.de



AlexOnline – das digitale Patientenseminar

Wir informieren online und beantworten Ihre Fragen zu:

- 7. September: Stress in der Schule – eine hilfreiche Spurensuche
- 8. September: Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche der Frau
- 5. Oktober: Ist Angst ansteckend? – Angststörungen
- 6. Oktober: 10 Jahre Bauchspeicheldrüsenzentrum
- 9. November: Demenz – Wenn das Leben zum Labyrinth wird...
- 10. November: Orthopädie

Alle Live-Vorträge finden Sie unter:
www.alexonline-muenster.de



Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. AlexOnline ist eine Kooperation der Alexianer-Einrichtungen Münster.




**Erst wenn's fehlt, fällt's auf!
Spende Blut.**

#missingtype

Jetzt in Münster Blut spenden und Leben retten!

<p>Zentrum für Transfusionsmedizin Münster Sperlichstr. 15, 48151 Münster Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 12:00 - 19:00 Uhr</p>	<p>City-Blutspende Klarissengasse 9, am Herzensstern-Boulevard Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 12:00 - 18:00 Uhr Mi.: 09:00 - 15:00 Uhr, Sa.: 11:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 11 949 11 blutspendedienst-west.de f /drk.blutspendedienst.west @/drkbsdwest</p>
---	--	---




Inbound Telefonist/in bei der Nexttop GmbH.

Die Nexttop GmbH, eine Tochter der Krämer Gruppe, bietet ab dem 05.07.2021 Inbound Telefonie für Autohäuser an. Sie erhalten ein zweiwöchiges Training. Das Training wird in unseren neuen Räumen in der Siemensstraße 57-59 in Münster durchgeführt. Nach dem Training können Sie sich entscheiden, ob Sie die Tätigkeit freiberuflich oder mit einer Festanstellung bei der Nexttop GmbH durchführen. Voraussetzung ist Deutsch als Muttersprache in Wort und Schrift und, daß Sie uns in der Woche mindestens 15-20 Stunden zur Verfügung stehen. Keine Wochenendarbeit. Gerne steht Ihnen unser Personalreferent Markus Holtz, telefonisch 0251 962898-40 oder per Email: m.holtz@kraemer-germany.com für weitere Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Krämer Marktforschung GmbH | Siemensstraße 57-59 | 48153 Münster | Telefon: 0251962898-0 | Fax: 0251 962898-10



Studenten gehen hierhin!

Seit 16 Jahren

FRANKS COPY SHOP
in der Frauenstraße

Frauenstr. 28-29
48143 Münster

Tel 0251. 399 48 42

www.frankscopyshop.de

Uni Nähe
faire Preise
guter Service

Konzertgartensommer Bad Rothenfelde




„Sa-e-itensprünge“
Hurra, wir singen wieder!
Sa., 18.09.2021 - 19:30 Uhr



„Shantychor Bünde“
Eine Reise über die Meere
der Welt
Do., 02.09.2021 - 18:30 Uhr



Lucy van Kuhl
„DAZWISCHEN“ Musikkabarett
Mi., 15.09.2021 - 19:30 Uhr



Ballad of Crows
Fr., 25.09.2021 - 19:30 Uhr
Folk vom Feinsten

Tickets und Info: Touristinformation -
Haus des Gastes - Am Kurpark 12, 49214
Bad Rothenfelde Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

Die erste Adresse für Sport und Freizeit!



TENNIS



KEGELN



SQUASH

www.sport-center.us

Schön, dass
Du da bist!

Borkstraße 17b - 48163 Münster
☎ 02 51 / 97 91 3-33



FASZINATION ANGELN IN LINGEN VOM 1.-3. OKTOBER 2021

Aufgrund von Corona wurde die Angelmesse Lingen 2021 vom Februar in den Oktober verschoben. Die Messe findet nun an 3 Tagen vom 1.-3. Oktober in den Emslandhallen/Lingen statt. Sicherheit trotz Corona: Für Ihre Sicherheit wird entsprechend der Bestimmungen, die zum Messetermin gelten, optimal gesorgt!

Das beliebte Vortragsprogramm muss in diesem Jahr leider ausfallen. Dennoch werden einige hochkarätige Stars der Angelszene ansprechbar sein! Besonders freuen sich Anglerinnen und Angler auf Akteure wie Horst Hennings, Michael Kahlstadt, Veit Wilde u.a., die an Ständen bestimmter Aussteller zu treffen sind. Infos hierzu gibt es auf der Homepage zur FZA: angelmesse-lingen.de

Der Wurfpool für das Fliegenfischen mit angrenzenden Ausstellern der Branche ist in Lingen ein Treffpunkt für

Fliegenfischer*innen und die, die es vielleicht werden möchten. Die Flugangelei wird mit Darbietungen von Bernd Kuleisa und Ralf Kanstorf gekonnt in Szene gesetzt und für viel Freude sorgen. Am Pool kann ich auch selber ganz zwanglos die Fliegenrute schwingen.

Das Thema „Boote für alle Freizeitnutzungen“ kommt in Lingen nie zu kurz. Auch dem Individualsport Kanu-Angeln wird in diesem Jahr auf mehreren Ständen besonderer Raum gewidmet!

Äußerst beliebt ist auch die Kochshow des Landesfischereivereins Weser-Ems.

Falls es aufgrund von Corona im Oktober keine Messen geben sollte, sehen wir uns vom 26.-27. Februar 2022!

Freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit in den Emslandhallen!

FZA 2021 FASZINATION ANGELN

ANGELMESSE IN LINGEN

01.-03. Oktober Emslandhallen Lingen

Händler aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland freuen sich mit tollen Messeangeboten an Ihren Besuch!

Sicherheit trotz Corona!
Für Ihre Sicherheit sorgen wir entsprechend der Bestimmungen, die zum Messetermin gelten. Falls aufgrund von Corona im Oktober keine Messen stattfinden dürfen, sehen wir uns vom 26.-27. Februar 2022!

- Experten der Angelszene: Wir müssen in 2021 leider auf Vorträge verzichten. Veit Wilde, Michael Kahlstadt, Horst Hennings u. a. sind jedoch auf der Messe ansprechbar!
- Fliegenfischen-Pool: Bernd Kuleisa und Ralf Kanstorf mit tollen Demos am großen Wurfpool!
- Rahmenprogramm: Beeindruckende Boote für alle Nutzungen, Kochshow und Entdecker-Mobil des LFV

Erleben Sie eine unvergessliche Zeit in den Emslandhallen/Lingen!

Öffnungszeiten:
Freitag von 9.30 – 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 9.30 – 17.00 Uhr

Eintritt: 9,00 €
Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre frei

Freie Parkplätze direkt an den Hallen!

www.angelmesse-lingen.de




SCHAUSPIEL

🕒 UA | Felicia Zeller | **DER GELDKOMPLEX**

FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

Johann Wolfgang von Goethe

William Shakespeare | **WAS IHR WOLLT**

TRIUMPH DER LIEBE

James Magruder, Jeffrey Stock & Susan Birkenhead

Peter Shaffer | **(NDB) SWATTE KUMELGE**

Ewald Palmetshofer | **VOR SONNENAUFGANG**

ÜBER LEBEN ἈΤΛΑΝΤΙΣ ΝΗΣΟΣ (INSEL DES ATLAS)

🕒 UA | Annalena & Konstantin Küssert

Maxim Gorki | **SOMMERGÄSTE**

🕒 UA | Svenja Viola Bungarten | **MARIA MAGDA**

JUNGES THEATER

🕒 UA | Cédric Pintarelli | **KRIXLKRAXL XXL**

Nino Haratischwili | **LÖWENHERZEN**

John von Düffel | **ROBIN HOOD**

Mary Shelley | **FRANKENSTEIN**

Evan Placey | **WILD!**

José Fernandez | **FAME – DAS MUSICAL**

🕒 UA | Sergej Gößner | **DAS SCHRILLSTE BLAU**

KONZERTE

SINFONIEORCHESTER
MÜNSTER

MUSIKTHEATER

CANDIDE | Leonard Bernstein

DER MANN VON LA MANCHA

(MAN OF LA MANCHA) | Dale Wasserman

LAST PARADISE LOST

Günther Werno, Andy Kuntz & Stephan Lill

IDOMENEO | Wolfgang Amadeus Mozart

DER VETTER AUS DINGSDA | Eduard Künneke

GALEN | Thorsten Schmid-Kapfenburg | 🕒 UA

TANZTHEATER

DER KLEINE PRINZ | Tanzstück von Hans Henning Paar
nach Antoine de Saint-Exupéry | 🕒 NF

PASSION | Tanzabend von Hans Henning Paar
zu Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion

VERWANDLUNG/ FREMDKÖRPER

Maura Morales | Musik von Michio Woirgardt | 🕒 UA

DANCE LAB

Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters | 🕒 UA

PLAYGROUND

Spartenübergreifende Improvisationen | 🕒 UA

Aktuelle Termine
finden Sie auf unserer
Website sowie dem
Monatsleprello!

ROCKSPEKTAKEL IM ZIRKUSZELT

NACH CORONA BEIM BEAT CLUB FESTIVAL CIRCUS WIEDER HANDGEMACHTEN SOUND GENIEßEN

Spannend gestaltet sich die Premiere des Beat Club Festival Circus, bei dem schon der Veranstaltungsort etwas ganz Besonderes ist: Acht Bands und Ensembles werden an den drei Festival-Tagen die außergewöhnliche Atmosphäre eines 1.000 Quadratmeter großen Zirkuszelt am Grevener Emsbeach mit ihren Sounds fluten. Mit der Veranstaltung setzt der Beat Club Greven in diesem Jahr seine erfolgreichen Festivalveranstaltungen nach dem pandemiebedingten Kultur-Lockdown fort. Von Freitag, 8. Oktober bis Sonntag, 10. Oktober wartet das Festival mit einem exzellenten Musikprogramm in Sachen Rock auf.

Garant dafür ist der Beat Club Greven um Vereinschef Albert Sahle, der ein ebenso vielfältiges wie erstklassiges Line-Up für die Zelt-Premiere zusammengestellt hat. Dazu zählen neben der legendären US-Jazzrock-Formati-

on Blood, Sweat & Tears und der Braunschweiger Glamrock-Kultband Sweetie Glitter & The Sweethearts auch weniger bekannte Acts und Musiker, die aber kaum weniger interessant und hörensenswert sind, wie zum Beispiel Hempel's Beatles Show, die am Sonntag (10. Oktober) ab 18 Uhr im Rahmen der „unplugged“ gespielten musikalischen Soiree zu sehen und hören sein wird. Stefanie Hempel ist die Erfinderin der musikalischen Beatles-Tour in Hamburg. Mehr als 50.000 Besucher haben diese einmalige und originelle musikalische Tour schon miterlebt. Mit ihrer „Beatles-Show“ holt die sympathische Sängerin und Gitarristin ihre Tour auf die Bühne und präsentiert zusammen mit ihren kongenialen Mitmusikern eine einzigartige Mischung aus spannenden Anekdoten aus den frühen Jahren der „Fab Four“ und ihren fantastischen Welthits, Einblicken hinter die Kulissen des Musikgeschäfts in den 60er Jahren und purem Rock'n'Roll.



Blood Sweat & Tears

Mit Hits von T. Rex, Slade, David Bowie und anderen werden Sweetie Glitter & The Sweethearts am Freitag mit einer mitreißenden **Glamrock-Party** das Festival eröffnen. Als Support Act sorgen die Beat Club Allstars für die passende Einstimmung.

Wer sein Herz an Jazzrock „at its best“ und opulenten schwarzen Soul verloren hat, der kommt beim **Rock-Concert** mit der amerikanischen Jazzrock-Legende Blood Sweat & Tears und Mr. Big Fat Moose & The Soulfamily am Samstag voll auf seine Kosten.



8.–10.10.2021
Greven, am Emsbeach

Die **Soiree** am Sonntag ist ein Muss für all jene, die ein Faible für „unplugged“ gespielte Versionen unvergesslicher Welthits von den Beatles, Simon & Garfunkel, Police und Sting haben.



Ticketbestellung online und weitere Informationen:

www.beatclub-greven.de

Premiumpartner:



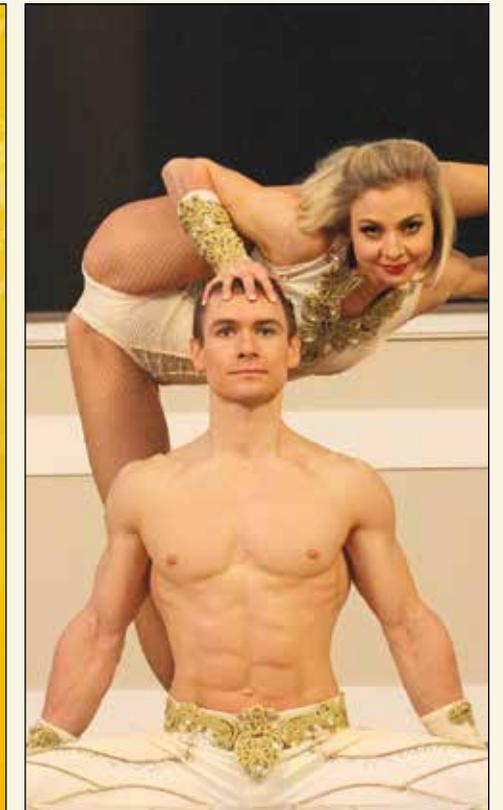
GOP.

HAND-MADE

Kunst mit Hand und Fuß

27. Aug. bis 7. Nov. 2021

GOP. Variété-Theater Münster **variete.de**



KUNST MIT HAND UND FUß

Vom 27. August bis 7. November 2021 zeigt das GOP Variété-Theater Münster Kunst mit Hand und Fuß, wenn die Show „Handmade“ ihre Uraufführung feiert.

Artisten aller Couleur verstehen sich als Vertreter einer besonderen Zunft: Diese bewegt sich mit spielerischer Leichtigkeit auf dem schmalen Grat zwischen Handwerk und Kunst. Um dem Publikum einen zauberhaften Moment zu beschern, wird übermenschlich trainiert. Die Leidenschaft, Authentizität und Brillanz dieser Kunstform steht im Fokus der Show „Handmade“.

Durch die Show „Handmade“ führt die Lonely Husband, deren Markenzeichen eine Mischung aus musikalischer Achterbahnfahrt und geistvollem Klamauk ist. Die beiden musizierenden Gastgeber verstehen es, das Ensemble glänzen zu lassen und gleichzeitig stets in Selbstironie zu baden. Zum Ensemble zählt u. a. das überaus vielseitige Künstler-Duo EINZ, das neben einer Flaschen-Jonglage auch noch einen Auftritt am Counterweight-Vertikalseil und einen Diabolo-Act präsentiert. Mit einer ungewöhnlichen Ring-Jonglage tritt Andreas Jordan auf: Er jongliert nämlich Ringe nicht nur nach oben, sondern auch nach unten. Eine Technik, die man in der Jonglierwelt bisher

nur mit Bällen kannte. Darüber hinaus ist auch er ein wahrer Mister am Diabolo! Ebenfalls mit zwei Acts tritt Veronica Fontanella in der Show „Hand-made“ auf. Neben einem beeindruckenden Act am Vertikaltuch, weiß sie zusätzlich mit Equilibristik zu begeistern. Während Aino Savolainen mit ihrem Cyr Wheel die Möglichkeiten der Bewegung bis aufs Äußerste ausreizt, bringt das Duo Prime Partnerakrobatik auf allerhöchstem Niveau auf die Bühne und lässt dabei scheinbar die Schwerkraft hinter sich. Und da im guten Handwerk stets der Teamgeist zählt, unterstützen alle Artisten das Moderatoren-Duo auch musikalisch: Denn als Bühnenkünstler sind sie multitaskingfähig und musizieren meisterlich.

Kurzum: Variété-Kunst – das ist Handwerk von seiner kunstfertigsten Seite. In der Show „Handmade“ verschmelzen prickelnde Akrobatik, Luft-Performances, trickreiche Jonglagen und mitreißende Live-Musik zu einem kunstvollen Ganzen, das Jung und Alt gleichermaßen beeindruckt und verzaubert. So geht brillante Unterhaltung, die den Begriff „Handmade“ auf eine ganze neue Ebene hebt.

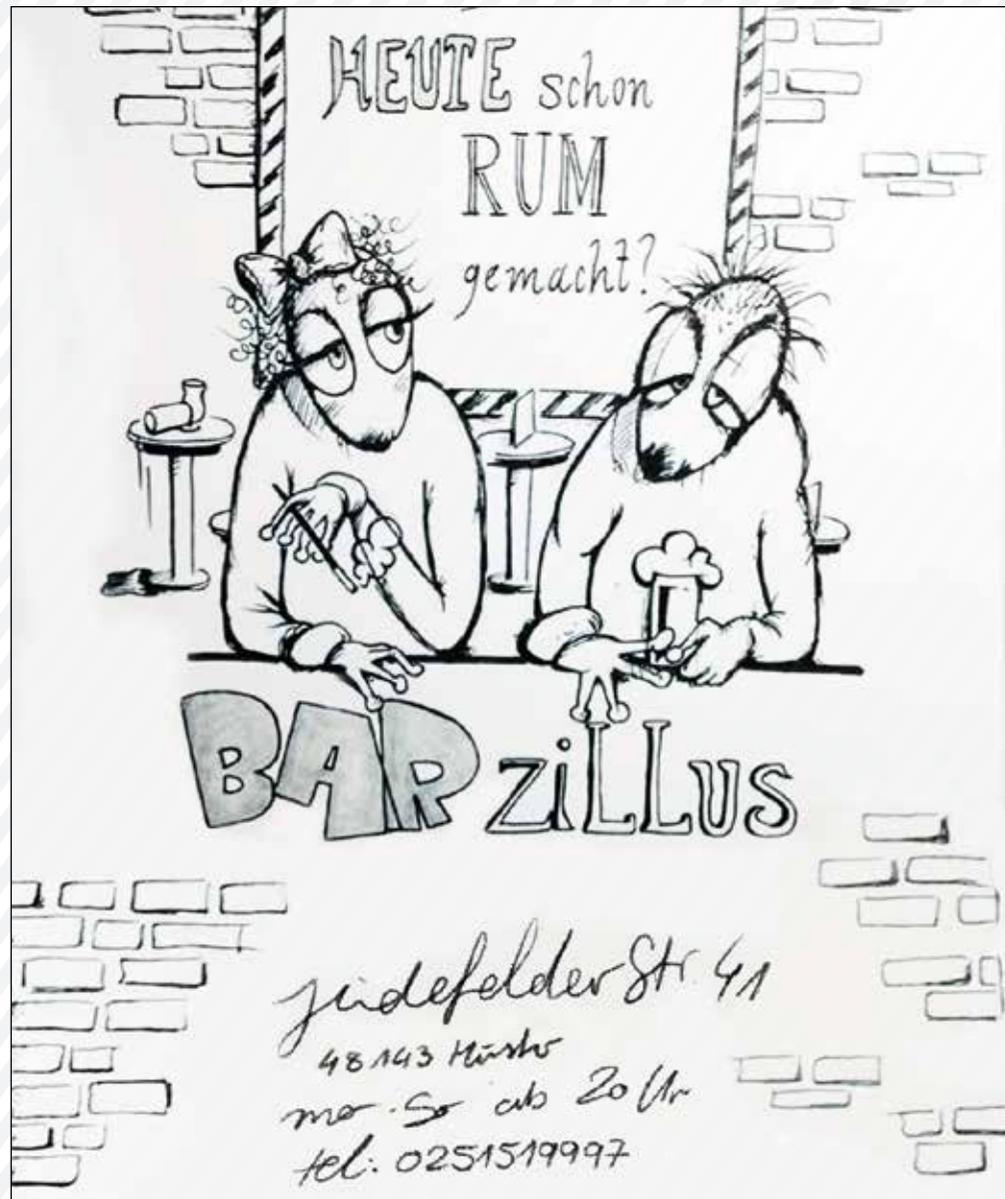
GOP Variété-Theater Münster · Bahnhofstraße 20-22
48143 Münster · variete.de

Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin
 wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
 Rothenburg 14-16, 48143 Münster
 Telefon 0251 48168-43, Telefax 0251 48168-40
 stadtgefluester-muenster.de
 info@stadtgefluester-muenster.de

Herausgeber,
Chef- und
Schlussredakteur: Thorsten Kambach
Redaktion: Jana Nimz, Tom Feuerstacke,
 Arndt Zinkant, Claudia Maschner,
 Chiara Kucharski, Dominik
 Irtenkauf, Ruth Kirschbaum
Editorial Design: **DACHBODEN**
 Buschy

Verteilung: Stadtgeflüster
 Maren Kuitert,
 André Stephan
 www.shutterstock.com, Pressefotos
Fotografie: Ekki Kurz, Horst Stronk
Anzeigenvertrieb: redaktion@stadtgefluester.de
Veranstaltungen
und Interviewanfragen: info@stadtgefluester.de
Büro: Irene Kötter
Druck: Lensing Druck Ahaus
Korrektur: Ulrike Dorgeist
Webseite: **DACHBODEN**

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an über
 300 Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren
 Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben
 Sie eine Mail, wir freuen uns!



WIEDERSEHEN Macht Freude!

Mehrfach nutzen. Einweg
 vermeiden. Klima schützen.

www.klima.muenster.de



So geht auch „To-Go“ oder „Takeaway“ klimafreundlich

Gute Nachrichten für den Umweltschutz: Einmalplastikprodukte wie Einweggeschirr und -besteck dürfen seit dem 3. Juli 2021 europaweit nicht länger produziert werden. Ab 2023 werden dann auch Restaurants, Caterer, Mensen, Kantinen, Einzelhandel und Lieferdienste über das deutsche Verpackungsgesetz verpflichtet, für die Mitnahme und Lieferung von Speisen und Getränken Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegverpackungen anzubieten. Damit werden 770 Tonnen Verpackungsmüll in Deutschland jährlich der Kampf angesagt.

Die jüngst gegründete Arbeitsgruppe aus Dehoga, dem Gastronom Markus Geßler, dem Studierendenwerk Münster, sowie der Initiative „Münster für Mehrweg“, der auch die städtische Koordinierungsstelle für Klima

und Energie angehört, macht sich nun für Münster ein möglichst einheitliches und klimafreundliches Mehrweg-System für den Außer-Haus-Bereich stark. Dabei wollen sie bewusst auf die Ressource Glas setzen.

Du möchtest auch aktiv Deinen Teil beitragen? Durch die bewusste Nutzung von langlebigen Produkten und Einweg statt Mehrweg in allen Lebensbereichen kannst Du schon eine Menge ausrichten. Bleib dran!

Du hast Lust auf mehr? Dann melde Dich an bei der Mitmachkampagne „Unser Klima 2030“, zeig Dein Engagement und profitiere von Mitmachangeboten, aktuellen Informationen, exklusiven Veranstaltungshinweisen und einem tollen Willkommenspaket:

klima.muenster.de

SCHÖNER ~~WOHNEN~~ LEBEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de

100% Ökostrom

Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



Stadtwerke Münster